



„Ich will mit dir sein.“ (2. Mose, 3,12)

Für Andacht und Gottesdienst

22. Januar 2023 · 3. Sonntag nach Epiphaniäs

Diesen Satz hat Gott zu Mose gesprochen. Ich habe ihn lange Zeit überlesen. Er hatte keine besondere Bedeutung für mein Leben. Bei Mose war das anders. Gott beauftragte ihn, das Volk Israel aus Ägypten zu befreien. Von dieser Aufgabe fühlte sich Mose überfordert. So stellte er die Frage: „Wer bin ich, dass ich eine solche Aufgabe anpacken soll?“ Und nun beginnt Gott, nicht seine Fähigkeiten und bisherigen Verdienste aufzuzählen, sondern verspricht ihm einfach: „Ich will mit dir sein!“ Diese Zusage hat mir immer wieder Kraft auf schwierigen und unbequemen Wegstrecken geschenkt. Da sollte ich als junger Pastor Sterbende begleiten, Jugendlichen ein geistlich fundiertes Entertainment bieten und in den verschiedenen Arbeitsbereichen zielorientierte, partnerschaftliche Sitzungen leiten. Da fühlte ich mich manchmal wirklich überfordert.

Diese Zusage Gottes half mir, in diesen Situationen aber nicht alles resigniert hinzuwerfen, sondern Schritt für Schritt die anstehenden Aufgaben anzugehen. Ich lernte, nicht nur auf die eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu achten, sondern zu vertrauen, dass Gottes Gegenwart mich Schritt um Schritt führen wird. So konnte ich gelassen und zuversichtlich schwierige Aufgaben angehen, wenn auch mit bangem Herzen.

Wir beten:

Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unseren Wegen. Amen

EG 171 Bewahre uns Gott

Werner Jung,

Pastor i.R., Mitglied im Theologischen Ausschuss des EPiD e.V., Fürth